

## Pressemitteilung (Mit der Bitte um Veröffentlichung)

# Der Nackte Mann lebt

## Die offiziellen KSC Fanclubs starten eine „etwas andere“ Spendenaktion

Die berühmte Statue, die bis vor Kurzem noch den Vorplatz zum Haupteingang des Wildparkstadions schmückte bekommt derzeit einen neuen Anstrich. Vielen Fans fehlt die vom Bildhauer Emil Sutor Ende der 60er Jahre entworfene Statue – nicht nur als eines DER Symbole für den Traditionsclub, sondern auch als allseits bekannter Treffpunkt vor den Spielen des KSC. Nun haben sich die offiziellen Fanclubs des KSC (derzeit 42) überlegt eine kreative Spendenaktion mit dem Fehlen der Statue zu verknüpfen. „Wir lassen den Nackten Mann buchstäblich wieder erwachen und machen daraus eine lebendige Statue für den guten Zweck“, so die Fanclubs.

Die Spendenaktion sammelt Geld zugunsten des Unterstützungsangebots „Fußball macht satt“, das ebenfalls im Umfeld des KSC im Zusammenhang mit der Corona-Krise entstanden ist. Konkret heißt das, dass der gewählte Sprecher der Fanclubs, Thomas „Tommy“ Grimm vor dem ersten KSC-Spiel mit Zuschauerbeteiligung auf einem Sockel posiert und Werbung machen wird für den Besuch im Wildparkstadion. Motivation, dass sich der 54 Jährige überhaupt auf diesen Spass einließ, war aber, dass zunächst 1894 Euro auf das eigens dafür angelegte Spendenkonto eingehen – gesammelt von den KSC Fanclubs.

„Die Fanclubs kamen auf mich zu, sie wollen sich ebenfalls aktiv einbringen, um die bereits laufenden sozialen Aktivitäten der Blau-Weißen zu unterstützen“, so Grimm über die Idee zu der Spendenaktion. Da die Fanclubs allerdings zumeist im Umland der Fächerstadt zu finden sind galt es, ein Sammelkonzept zu entwerfen, das Standort-unabhängig umsetzbar ist. „Also entschieden wir uns dafür, dass jeder Club für sich sammelt und wir eine zentrale Aktion am Wildpark direkt durchführen wollen“, so Grimm weiter, der bereits seit seinem 6. Lebensjahr zu den Spielen des KSC kommt.

Wenn also das „Startgeld“ zusammen gekommen ist, heißt das für Thomas Grimm: rauf auf den Sockel, die blau-weiße Fahne geschwenkt und den „(halb-)Nackten Mann“ zum Leben erwecken. „Für den guten Zweck bin ich für jeden Spass zu haben und da ich ja schon seit zehn Jahren bei den Fahnschwenkern bin, die vor dem Spiel auf dem Rasen die Mannschaften und die Besucher einstimmen, war es naheliegend diese Tätigkeit mit der Spendenaktion zu verbinden“. Am Spieltag selbst wird weiter gesammelt, denn: je mehr Geld zusammen kommt, um so länger wird Grimm auf dem Sockel stehen.

Der Erlös geht dann zum Großteil in das von der aktiven Fanszene rund um „Ultra1894“ begonnene Unterstützungsangebot für Wohnungslose und bedürftige Menschen in Karlsruhe „Fußball macht satt“, das nun schon seit Beginn der Ausgangsauflagen aktive Hilfe in Karlsruhe leistet. Mit im Boot bei dem Hilfsangebot sind auch die „Supporters Karlsruhe 1986 e. V.“, das Fanprojekt Karlsruhe und die erst kürzlich ins Leben gerufene Sozialaktion „KSC TUT GUT.“

Dabei wird die Essensverteilung an Einrichtungen organisiert, die zubereitete Speisen an bedürftige Menschen aus Karlsruhe weitergeben. Dabei ist vor allem für Wohnungssuchende die derzeitige Coronapandemie keine einfache Situation, da viele soziale Einrichtungen derzeit geschlossen sind oder ihr normales Angebot nicht wie gewohnt anbieten können. Um eine alternative Essensausgabe anzubieten, kooperieren die Beteiligten mit dem Restaurant Nagels Kranz in Neureut und dessen Koch Kevin Wilde der die Speisen an mehreren Tagen in der Woche zubereitet. Derzeit werden pro Woche rund 300 Essensportionen kostenlos an die Einrichtungen geliefert. Die Zutaten hierfür kommen allesamt auf Spendenbasis:

Die offiziellen KSC-Fanclubs wollten nun auch ihren Beitrag leisten, den sie neben der Spendenaktion auch in Form der aktiven Nachbarschaftshilfe im Umland beisteuern. „Bei aller Krise und Verunsicherung sollten wir doch den Humor nicht ganz hinter der Schutzmaske verbergen“, erklärt Grimm abschließend. „Mit dem Nackten Mann haben wir eine Identifikationsfigur des KSC aufleben lassen. Aber auch das kann man mit einem Augenzwinkern den Menschen schmackhaft machen.“

Der Karlsruher Verein „Cent hinterm Komma“, bereits eng verbunden mit der Behinderten-Fanbetreuung im Wildpark, stellt ein entsprechendes Spendenkonto zur Verfügung um möglichst viel Geld zu sammeln für Aktionen wie „Fußball macht satt“ und weitere Hilfsangebote der Fanclubs. Den Spendenstand und weitere Aktionen zugunsten des Projekts können stets aktuell nachgelesen werden unter [www.nackter-mann-2020.de](http://www.nackter-mann-2020.de).

**Spendenkoto: Cent hinterm Komma e.V.**

**Sparkasse Karlsruhe - Verwendungszweck „Nackter Mann 2020“ - IBAN DE39 6605 0101 0108 1081 01**

**Oder Per PayPal unter: [PayPal.me/centhintermkomma](https://www.paypal.me/centhintermkomma)**

**Kontakt: Tommy Grimm (Fanclub-Sprecher): [tommygrimm65@gmx.de](mailto:tommygrimm65@gmx.de) / Telefon 0178 522 9610**